

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leipziger Liedertafel

Drittes Heft enthaltend Sechs Gesänge für vier Männerstimmen

**Spohr, Louis
Schneider, Friedrich**

Leipzig, 1820

[urn:nbn:de:bsz:31-161720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-161720)

Brno, 1817

Leipzig - Lindenlauf
Gasthaus für 4 Männerstimmen
von Louis Spohr und Fried. Schneider

3

Op. 6. 96

Hans Georg Nägeli.

Musikhandlung und Leihbibliothek in Zürich.



Liedertafel.

Drittes Heft

enthaltend

Sechs Gesänge

für

vier Männerstimmen

VON

Louis Spohr

und

Friedr. Schneider.

BUREAU DE MUSIQUE, C^t PETERS
IN
LEIPZIG

TENORE PRIMO.

AUF'S WOHL DER FRAUEN.

Mit gehörigem Feuer. ♩=138.



Forte. 1. Füllt noch ein-mal die Glä-ser
 Piano. 2. Auch sind die Wei-ber sanft und
 Forte. 3. Drum halt' sie ehr-lich lieb, und



1. voll, und stos-set herzlich an, dass
 2. gut, und freud-lich ist ihr Blick, sie
 3. werth, und füllt die Glä-ser voll, stost



1. hoch das Fräulein le-ben soll, denn sie ge-hört zum
 2. ma-chen fröhlich Herz und Muth, und sind des Le-bens
 3. an; klingt; dass es Je-de hört, und trinkt auf al-ler



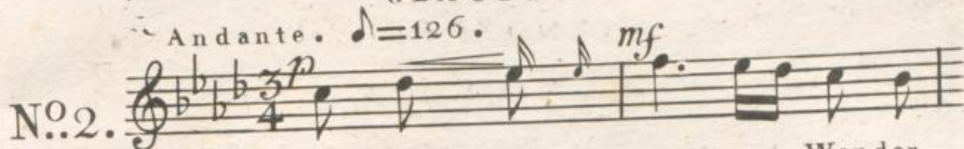
1. Mann, denn sie ge-hört zum Mann.
 2. Glück, und sind des Le-bens Glück.
 3. Wohl, und trinkt auf al-ler Wohl.

Claudius.

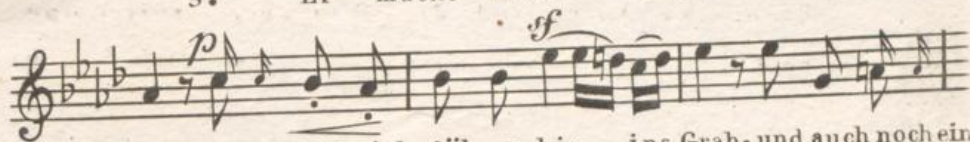
TENORE PRIMO.

3

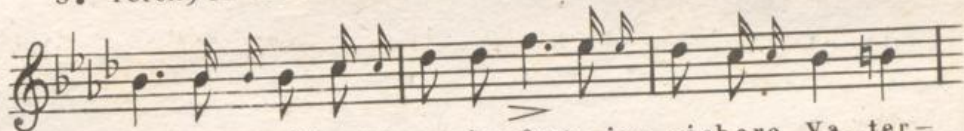
GLAUBE.

Andante. $\text{♩} = 126$.

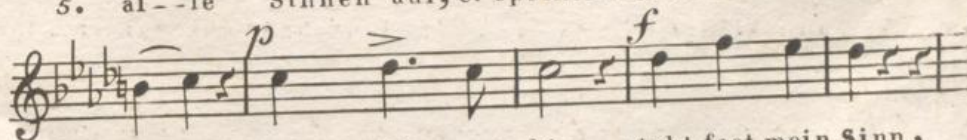
1. Ich hab' ei - nen treu en Wan - der -
2. Ihr sucht um - - - sonst auf die - ser
3. Zum hei - - tern Lich - te wird ge -
4. Des Glau - - bens Stab, den meyn' ich
5. Er macht mich froh, er macht mich



1. Stab, der soll mich führen bis ins Grab, und auch noch ein
2. Welt einen andern Stab, der fest euch hält, wenns über
3. führt, wer meinen Wanderstab berührt; und wer ihn
4. hier, des Glaubens Stab, den wähl' ich mir: er stützt mich
5. reich, er macht dem neuen Kind mich gleich, er frischt mir



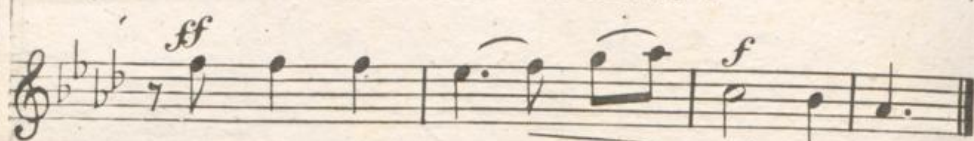
1. we - nig darüber hinaus ins feste, ins sichere Va - ter -
2. Berg und Klippen geht, wo zitternd jeglicher Wandrer
3. hält in fester Hand, den führt er in das schönste
4. treu in al - ler Noth, und führt mich treu bis in den
5. al - - le Sinnen auf, er spornt mich an zum rüst'gen



1. Haus. Nach die - sem hin steht fest mein Sinn,
2. steht. Nacht, schwarz und dicht, ich zitt - re nicht,
3. Land, wo klar und rein zum Her - zen ein,
4. Tod. Er ist's, der Kraft, die nie erschläfft,
5. Lauf. O höch - stes Gut! wer auf dir ruht,

4

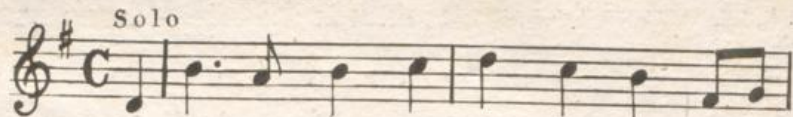
TENORE. PRIMO.



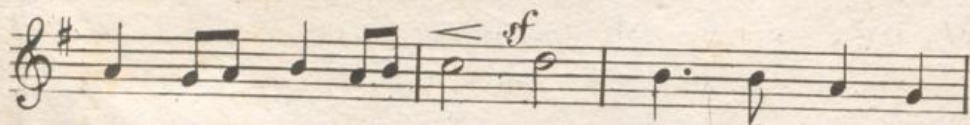
1. steht fest mein Sinn, so lang ich bin.
2. ich zitt-re nicht, um mich ist Licht!
3. zum Her-zen ein zieht Son-nenschein.
4. die nie er--schlafft, stets in mir schafft.
5. wer auf dir ruht, hat frei-en Muth.
Wellentreter.

MAEDCHENLOB.

♩ = 100.

N^o. 3.

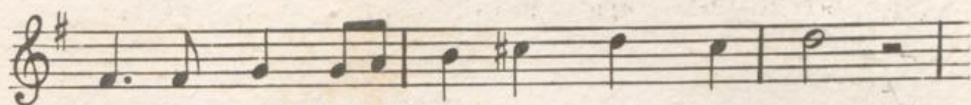
1. Die Mä-dels sind ver-än--der-lich, heut
2. Sobald ein rau-hes Lüftchen weht, grämt
3. Das Mädlein sieht dich liebeich an, du
4. Ihr Mä-dels, dreht ihr noch so süß die



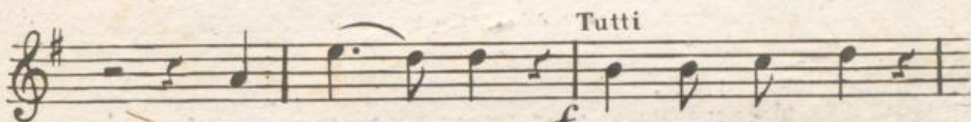
1. so, und morgen so. Kaum zeigt ein Ro-sen-
2. sich das Mä-del tief; ein Zähr-lein ihr im
3. traust dem schlauen Blick, und schwin-delst auf zur
4. Aeug-lein hin und her, und kämt ihr aus dem

TENORE PRIMO.

5



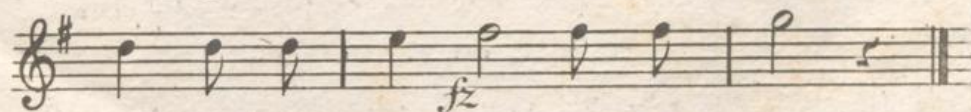
1. wölklein sich, so — sind sie hell und froh;
2. Au — ge steht, das Mündlein krümmt sich schief;
3. Son — nen — bahn, und' träumst von dei — nem Glück.
4. Pa — ra — dies, so trau' ich kei — ner mehr.



1. doch mor — gen? Ey! wie ge — schwind
2. doch mor — gen? Tral — la la la ,
3. Doch mor — gen? Kennt sie dich kaum ,
4. Ihr Fal — — schen! Heut seyd ihr heiss ,



1. dreht sich der Wind, dreht — — sich der Wind,
2. hop — sa sa sa , hop — — sa sa sa ,
3. Nich — ti — ger Traum! nich — — — ti — ger Traum,
4. mor — gen wie Eis, mor — — — gen wie Eis,




1. ey! wie ge — schwind dreht sich der Wind!
2. tral — la la la , hop — sa sa sa !
3. kennt sie dich kaum , nich — ti — ger Traum!
4. heut seyd ihr heiss, mor gen wie Eis!

Schubart.

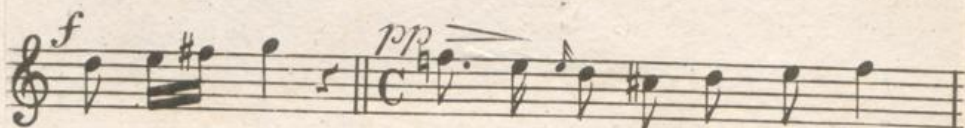
TENORE PRIMO.
FLÜCHTIG IST DIE ZEIT.

Mässig geschwind.

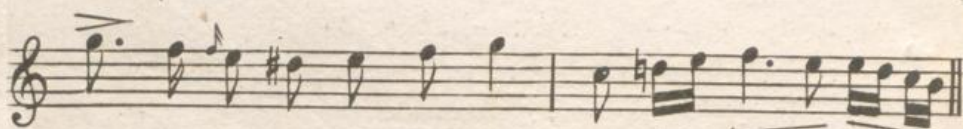
L. SPOHR.

N^o. 4. 

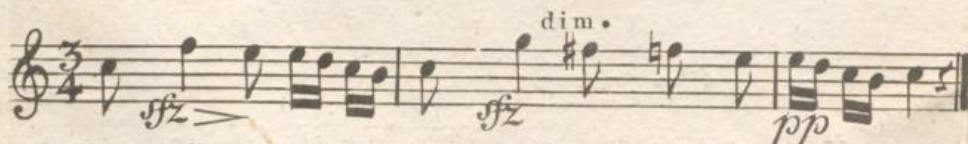
1. Ro-sen pflücke, Rosen blühn, mor--gen
2. O ge--niesse! sieh, es ist heut Ge-
3. Aufschub ei-ner guten That hat schon



1. ist nicht heut, kei-ne Stunde lass entfliehn,
2. le--gen--heit, weisst du, wo du mor-gen bist?
3. oft ge--reut! Hur--tig le-ben ist mein Rath;



1. kei--ne Stunde lass entfliehn: flüchtig, flüchtig ist die
2. weisst du, wo du morgen bist? flüchtig, flüchtig ist die
3. hur-tig le-ben ist mein Rath; flüchtig, flüchtig ist die



1. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.
2. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.
3. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.

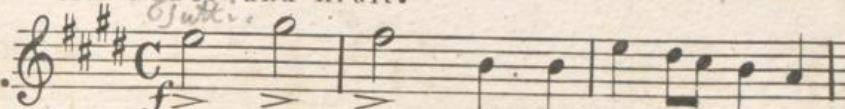
Gleim.

TENORE PRIMO.

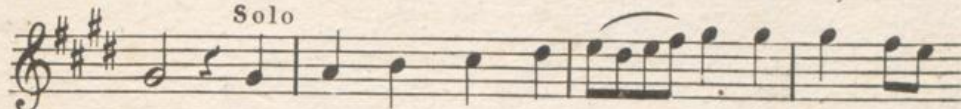
7

$\text{♩} = 88.$ AUF!
Mit Feuer und Kraft.

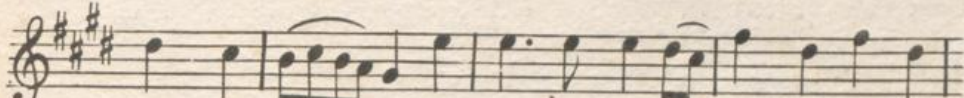
L. Spohr

N.º 5. 

1. Auf, auf, auf! lasst der Freude ihren
2. Trinkt, trinkt, trinkt! seht, der Wein im Becher
3. Frisch, schenkt ein! denn wir ha-ben ja noch

Solo 

1. Lauf! und der den Kreis der Freun-de zu Ernst und
2. winkt! und wer in uns-rer Mit--te noch eh-ret
3. Wein! wer Lied und Lie-be eh--ret, und sich als



1. Scherz ver-ein--te, der er-ste Becher Wein soll ihm ge-
2. deut-sche Sit-te, der trin-ke Rebensaft, stimmt ein mit
3. Freund bewäh--ret, sein Gläschen trinken kann, das ist ein



1. widmet seyn! Hoch le-be der Ge-sang! hoch
2. vol-ler Kraft! Hoch le-ben unsre Frau'n! hoch
3. Eh-renmann! Hoch le-be wer's so meyn't! hoch

dol. 

1. le-be der Ge-sang! hoch le-be der Ge-sang !
2. le-ben unsre Frau'n! hoch le-ben unsre Frau'n !
3. le-be wer's so meyn't! hoch le-be wer's so meyn't !

W. Kunze.

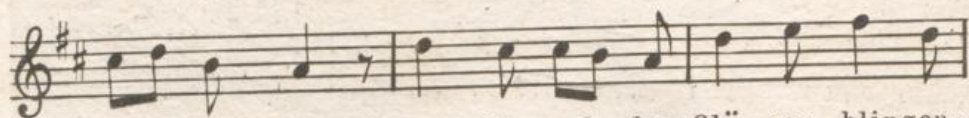
TENORE PRIMO.
PUNSCHLIED.

L. SPOHR.

Fröhlich.
Solo

N^o. 6. 

- mf* 1. Auf, ihr Freunde, lasst uns singen! auf! er-füllt ist
2. schönsten Feier eu-res Reiches
3. als der Weise, dass das höchste
4. ich des Thoren, der sich Herr der
5. Meisterränner, mögen Eu-re



1. un-ser Wunsch! lasst die vol-len Glä-ser klingen,
2. sind wir hier; euch nur weiß ich mei-ne Lei-er,
3. Er-den-glück, so dem Jüngling, als dem Grei-se,
4. Schöpfung nennt, und im Ue-bermuth ver-lo-ren,
5. Macht verschmäh'n; wir, der äch-ten Weisheit Kenner,



- pp* 1. dampfend voll von ed-lem Punsch. Scherzet, singet, küsst und
2. euch zu eh-ren, singen wir. Stimmet, Mädchen, mit uns
3. woh-net in des Weibes Blick; dass des Weibes sanf-ter
4. eu-rer Reitze Macht verkennt. Ihm zum Hohne schwören
5. wol-len ih-ren Werth erhöh'n; wol-len, bis der Tod uns



1. lacht, bis der Morgenstern erwacht, der Morgenstern er-
2. ein, denn wir wollen fröh-lich seyn, wir wollen fröhlich
3. Scherz hoch beglückt des Man-nes Herz, beglückt des Mannes
4. wir:— euch zu lieben für und für, zu lie-ben für und
5. winkt, ru-fen: Freunde, küsst und trinkt, auf, Freunde, küsst und

TENOR PRIMO.

Solo

1. 2. 3. 4.

mf

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| 1. wacht . | 2. Mäd - chen, zu der |
| 2. seyn . | 3. Kei - - ner fühlt mehr |
| 3. Herz . | 4. Herzlich la - - che |
| 4. für . | 5. Mi - - san - thro - pen, |
| 5. trinkt . | |

Tutti

1. 2. 3. 4.

f

- | | |
|--|--------------|
| 1. Bis — der Mor - - gen - stern | er - wacht . |
| 2. Denn — wir wol - - len fröh - - lich seyn . | |
| 3. Hoch — beglückt des Man - - nes Herz . | |
| 4. Euch — zu lie - - ben für — und für . | |
| 5. Ru - - - fen: Freun - de, küsst | und |

p *f*

5. küsst und trinkt! küsst und trinkt!

f

5. trinkt!

küsst und trinkt!

E N D E

TENORE SECONDO.

AUF'S WOHL DER FRAUEN.

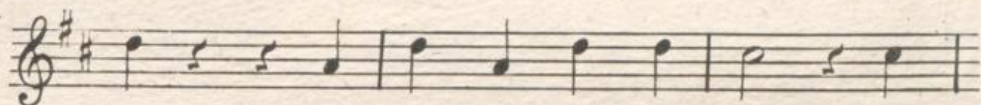
Mit gehörigem Feuer.



Forte. 1. Füllt noch ein - mal die Glä - - ser

Piano. 2. Auch sind die Wei - - ber sanft und

Forte. 3. Drum halt' sie ehr - - lich lieb und



1. voll, und stos - set herz - lich an, dass

2. gut, und freundlich ist ihr Blick, sie

3. werth, und füllt die Glä - ser voll, stost



1. hoch das Fräulein le - ben soll, denn sie ge - hört zum

2. ma - chen fröhlich Herz und Muth, und sind des Lebens

3. an, klingt, dass es Je - - de hört, und trinkt auf al - ler



1. Mann, denn sie ge - hört zum Mann.

2. Glück, und sind des Le - bens Glück.

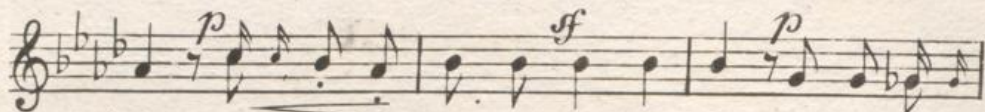
3. Wohl, und trinkt auf al - - ler Wohl.

TENORE SECONDO.
GLAUBE.

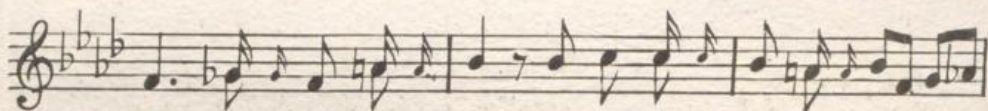
Andante.



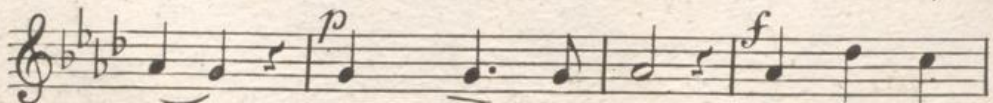
1. Ich hab' einen treu - - - en Wan - der -
2. Ihr sucht um - - - sonst auf die - ser.
3. Zum heitern Lich - - - te wird ge -
4. Des Glaubens Stab, den meyn' ich,
5. Er macht mich froh, er macht mich



1. stab, der soll mich führen bis ins Grab, und auch noch ein
2. Welt einen andern Stab der fest euch hält, wemns über
3. führt, wer meinen Wanderstab be - rührt; und wer ihn
4. hier, des Glaubens Stab, den wähl' ich mir; er stützt mich
5. reich, er macht dem neuen Kind mich gleich, er frischt mir



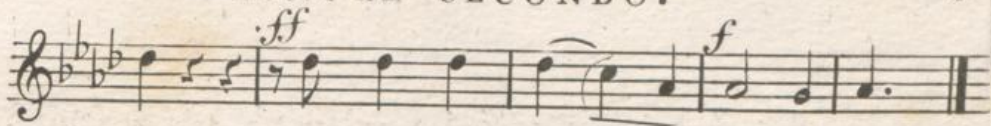
1. we - nig darüber hinaus, ins feste, ins sichere Va - ter -
2. Berg und Klippen geht, wo zitternd jeglicher Wanderer
3. hält in fester Hand, den führt er in das schönste
4. treu in al - ler Noth, und führt mich treu bis in den
5. al - - le Sinnen auf, er spornt mich an zum rüst'gen



1. Haus. Nach die - sem hin steht fest mein
2. steht. Nacht, schwarz und dicht, ich zitt' re
3. Land, wo klar und rein zum Her - zen
4. Tod. Er ists, der Kraft, die nie er -
5. Lauf. O höch - stes Gut! wer auf dir

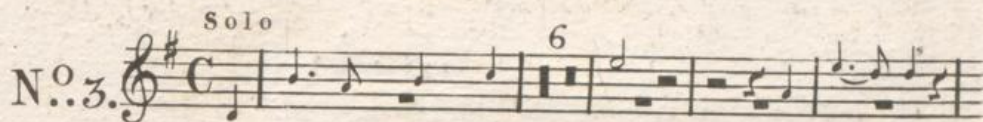
TENORE SECONDO.

3

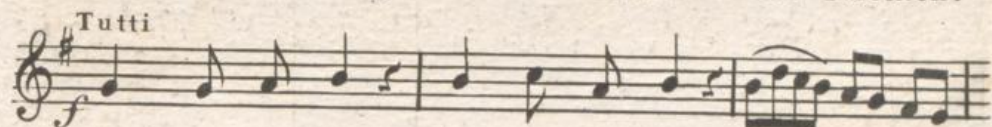


1. Sinn, steht fest mein Sinn, so lang ich bin.
2. nicht, ich zitt' - re nicht, um mich ist Licht!
3. ein, zum Her - zen ein zieht Sonnenschein.
4. schlafft, die nie er - schlafft, stets in mir schafft.
5. ruht, wer auf dir ruht, hat freien Muth.

MAEDCHENLOB.



1. Die Mädels sind ver,, froh; doch morgen?
2. So bald ein rauhes schief; doch morgen?
3. Das Mädlein sieht dich Glück. Doch morgen?
4. Ihr Mädels, dreht ihr mehr. Ihr Falschen!



1. Ey! wie geschwind, dreht sich der Wind, dreht sich der
2. Tral - la la la, hop - sa sa sa, hopsa sa sa
3. Kennt sie dich kaum. Nich - ti - ger Traum! nich - ti - ger
4. Heut seydt ihr heiss, mor - gen wie Eis, mor - gen wie



1. Wind, ey! wie geschwind, dreht — sich der Wind!
2. sa, tral - la la la, hop - - - sa sa sa!
3. Traum, kennt sie dich kaum, nich - - - ti - ger Traum.
4. Eis, heut seydt ihr heiss, mor - - - gen wie Eis!

TENORE SECONDO.

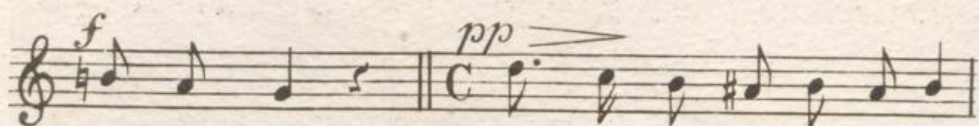
FLÜCHTIG IST DIE ZEIT.

Mässig geschwind.

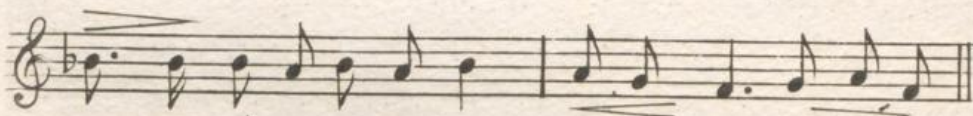
L.SPOHR.

N^o. 4. 

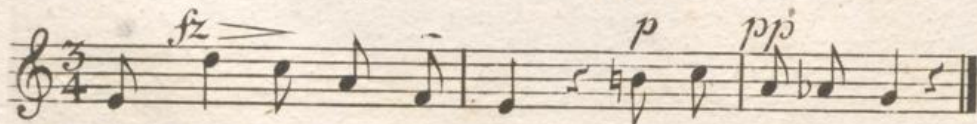
1. Ro-sen pflücke, Rosen blühn, mor--gen
2. O ge-nies-se! sieh, es ist heut Ge-
3. Aufschub ei-ner gu-ten That hat schon



1. ist nicht heut, kei--ne Stun-de lass entfliehn,
2. le-gen-heit. Weisst du, wo du morgen bist?
3. oft ge--reut! Hur-tig le-ben ist mein Rath;



1. kei--ne Stunde lass entfliehn: flüchtig, flüchtig ist die
2. weisst du, wo du morgen bist? flüchtig, flüchtig ist die
3. hur-tig leben ist mein Rath; flüchtig, flüchtig ist die



1. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig ist die Zeit.
2. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig ist die Zeit.
3. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig ist die Zeit.

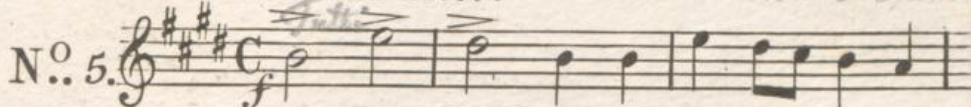
TENORE SECONDO.

5

AUF!

Mit Feuer und Kraft.

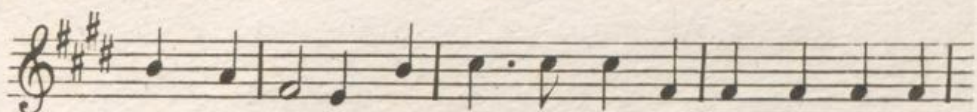
von L. Spohr

N.º 5. 

1. Auf, auf, auf! lasst der Freu.de ih-ren
2. Trinkt, trinkt, trinkt! seht, der Wein im Becher
3. Frisch, schenkt ein! denn wir ha-ben ja noch Solo.



1. Lauf! und der den Kreis der Freun-de, zu Ernst und
2. winkt! und wer in uns-er Mit-te noch eh-ret
3. Wein! wer Lied und Lie-be eh-ret, und sich als



1. Scherz ver-einte, der er-ste Becher Wein soll ihm ge-
2. deutsche Sitte, der trin-ke Re-bensaft, stümt ein mit
3. Freund bewähret, sein Gläschen trinken kann, das ist ein



1. widmet seyn! Hoch le-be der Ge-sang! hoch
2. vol-ler Kraft! Hoch le-ben uns-re Frau'n! hoch
3. Eh-renmann! Hoch le-be wer's so meyn't! hoch



1. le-be der Ge-sang! hoch le-be der Ge-sang !
2. le-ben unsre Frau'n! hoch le-ben unsre Frau'n !
3. le-be wer's so meyn't! hoch le-be wer's so meyn't !

TENORE SECONDO.
PUNSCHLIED.

N.º 6. Fröhlich. Solo L.SPOHR.

1. *mf* Auf, ihr Freun-de, lasst uns singen!

2. schönsten Fei-er
3. als der Weise,
4. ich des Thoren,
5. Meistermänner,

1. auf! er-füllt ist un--ser Wunsch! lasst die vol--len
2. eu-res Rei-ches sind wir hier; euch nur weih' ich
3. dass das höchste Er--den-glück, so dem Jüngling,
4. der sich Herr der Schöpfung nennt! und im Ue--ber-
5. mö-gen Eu-re Macht verschmäh'n; wir, der äch-ten

1. Glä-ser klingen, dampfend voll von ed--lem Punsch.
2. mei-ne Lei-er, euch zu eh-ren, sin--gen wir.
3. als dem Gräise, woh-net in des Wei--bes Blick;
4. muth yer-lo-ren, eu-rer Reitze Macht verkennt.
5. Weisheit Kenner, wollen ih-ren Werth er-höhn;

1. Scherzet, singet, küsst und lacht, bis der Morgen-stern' er
2. Stimmet, Mädchen, mit uns ein, denn wir wol-len fröhlich
3. dass des Weibes sanfter Scherz hoch beglückt des Mannes
4. Ihm zum Hohne schwören wir euch zu lie-ben für und
5. wol-len, bis der Tod uns winkt rufen Freunde, küsst und

TENORE SECONDO.

7

Solo

1. 2. 3. 4.

mf

- | | |
|------------|-----------------------|
| 1. wacht . | 2. Mädchen, zu der |
| 2. seyn . | 3. Kei-ner fühlt mehr |
| 3. Herz . | 4. Herzlich la-che |
| 4. für . | 5. Mi-san-thro-pen, |
| 5. trinkt. | |

Tutti

1. 2. 3. 4.

f

- | |
|------------------------------------|
| 1. Bis der Mor-gen-stern er-wacht |
| 2. Denn wir wol-len fröh-lich seyn |
| 3. Hoch be-glückt des Man-nes Herz |
| 4. Euch zu lie-ben für und für |
| 5. Ru-fen: Freun-de, küsst und |

5.

p *f*

- | |
|---|
| 5. küsst und trinkt! küsst und trinkt ! |
|---|

5.

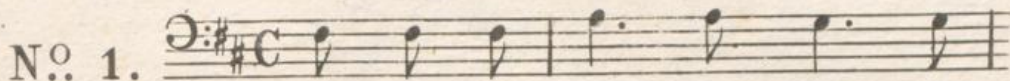
f

- | | |
|------------|-------------------|
| 5. trinkt! | küsst und trinkt! |
|------------|-------------------|

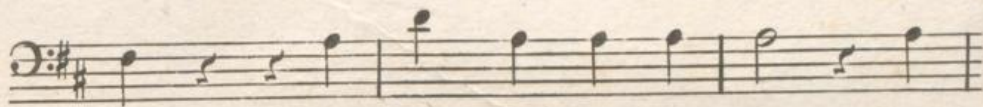
BASSO PRIMO.

AUF'S WOHL DER FRAUEN.

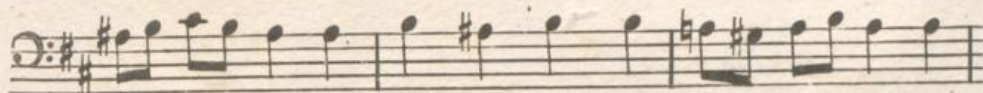
Mit gehörigem Feuer.



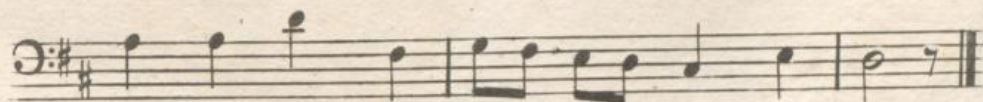
Forte. 1. Füllt noch ein - - mal die Glä - - ser
Piano. 2. Auch sind die Wei - - ber sanft und
Forte. 3. Drum halt' sie ehr - - lich lieb und



1. voll, und stos - set herz - lich an, dass
2. gut, und freund - lich ist ihr Blick, sie
3. werth, und füllt die Glä - ser voll, stosst



1. hoch das Fräulein le - ben soll, denn sie ge - hört zum
2. ma - chen fröhlich Herz und Muth, und sind des Le - bens
3. an, klingt, dass es Je - de hört, und trinkt auf al - ler



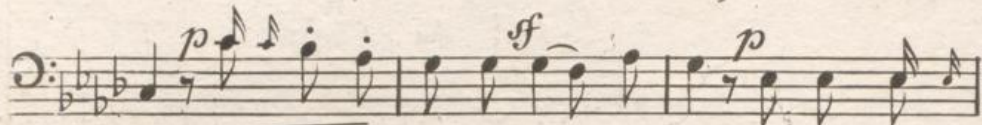
1. Mann, denn sie, denn sie ge - - hört zum Mann.
2. Glück, und sind, und sind des Le - bens Glück.
3. Wohl, und trinkt, und trinkt auf al - - ler Wohl.

GLAUBE.

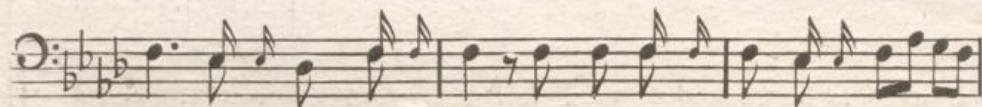
Andante.



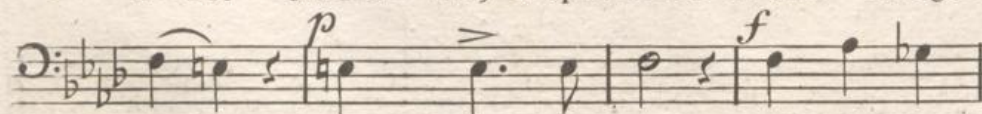
1. Ich hab' einen treu - en Wan - der -
2. Ihr sucht um - - - sonst auf die - ser
3. Zum hei - tern Lich - - te wird ge -
4. Des Glau - bens Stab, den meyn' ich
5. Er macht mich froh, er macht mich



1. stab, der soll mich führen bis ins Grab, und auch noch ein
2. Welt einen andern Stab, der fest euch hält, wenns ü - her
3. führt, wer meinen Wanderstab be - rührt; und wer ihn
4. hier, des Glaubens Stab, den wähl' ich mir: er stützt mich
5. reich, er macht dem neuen Kind mich gleich, er frischt mir



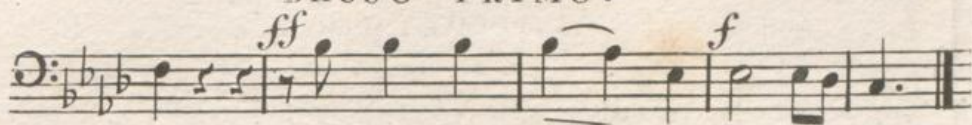
1. we - nig darü - ber hinaus ins feste, ins si - chere Va - ter -
2. Berg und Klippen geht, wo zitternd jeglicher Wandrer
3. hält in fe - ster Hand, den führt er in das schönste
4. treu in al - - ler Noth, und führt mich treu bis in den
5. al - - le Sin - nen auf, er spornt mich an zum rüst'gen



1. haus . Nach die - sem hin, steht fest mein
2. steht . Nacht, schwarz und dicht, ich zitt - re
3. Land, wo klar und rein, zum Her - zen
4. Tod . Er ist's, der Kraft, die nie er -
5. Lauf . O höch - stes Gut ! wer auf dir

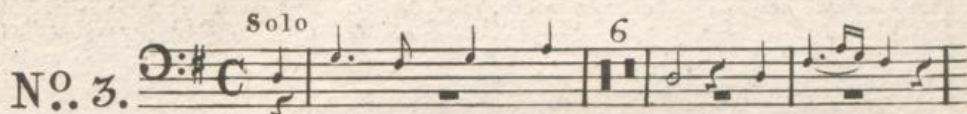
BASSO PRIMO.

3

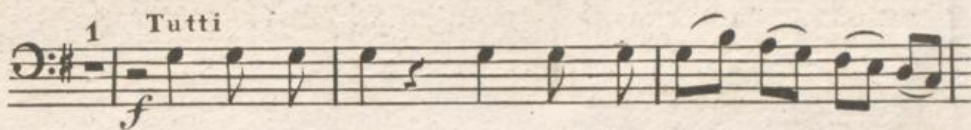


1. Sinn, steht fest mein Sinn, so lang ich bin.
2. nicht, ich zitt-re nicht, um mich ist Licht!
3. ein, zum Her-zen ein zieht Son-nenschein.
4. schlafft, die nie er--schlafft, stets in mir schafft.
5. ruht, wer auf dir ruht, hat frei-en Muth.

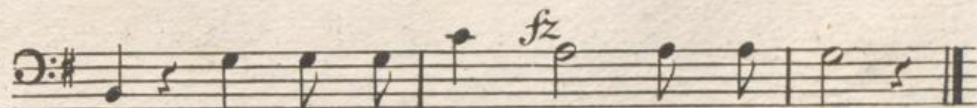
MAEDCHENLOB.



1. Die Mä-dels sind ver,, froh; doch morgen?
2. So bald ein rau-hes schief; doch morgen?
3. Das Mädlein sieht dich Glück. Doch morgen?
4. Ihr Mä-dels dreht ihr mehr. Ihr Falschen!



1. Ey! wie geschwind, dreht sich der Wind, dreht sich der
2. Tral-la la la, hop-sa sa sa, hop-sa sa
3. Kennt sie dich kaum. Nich-ti-ger Traum, nich-ti-ger
4. Heut seyð ihr heiss, mor-gen wie Eis, mor-gen-wie



1. Wind, ey! wie geschwind, dreht sich der Wind.
2. sa, tral-la la la, hop---sa sa sa.
3. Traum, kennt sie dich kaum, nich-ti---ger Traum.
4. Eis, heut seyð ihr heiss, mor--gen wie Eis.

BASSO PRIMO.

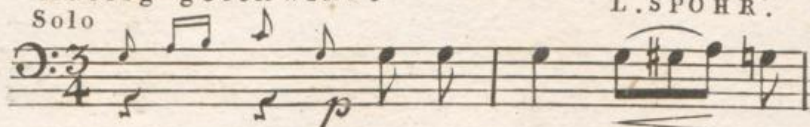
FLÜCHTIG IST DIE ZEIT.

Mässig geschwind.

Solo

L. SPOHR.

N.º 4.



1. Ro-sen blühn, mor--gen

2. Sieh, es ist heut Ge-

3. Aufschub ei-ner gu-ten That hat schon



1. ist nicht heut,

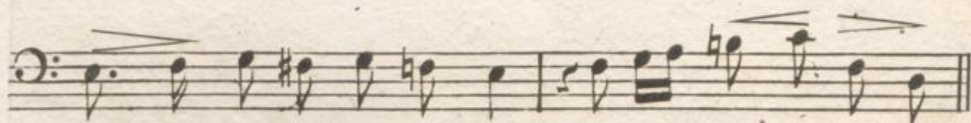
kei--ne Stunde lass entfliehn,

2. le-gen-heit,

weisst du, wo du mor-gen bist?

3. oft ge-reut!

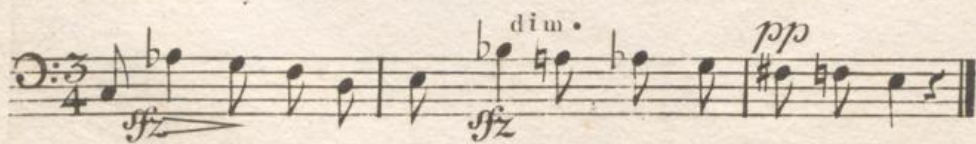
Hur--tig le-ben ist mein Rath;



1. kei--ne Stunde lass entfliehn, flüchtig, flüchtig ist die

2. weisst du, wo du morgen bist? flüchtig, flüchtig ist die

3. hur-tig le-ben ist mein Rath, flüchtig, flüchtig ist die



1. Zeit, flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.

2. Zeit, flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.

3. Zeit, flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.

BASSO PRIMO.

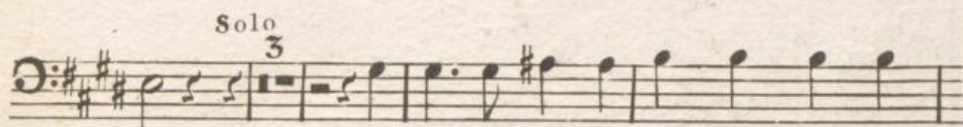
5

AUF!

Mit Feuer und Kraft.

N^o. 5. *Tutti*


1. Auf, auf, auf! lasst der Freude ih-ren
2. Trinkt, trinkt, trinkt! seht, der Wein im Becher
3. Frisch, schenkt ein! denn wir ha-ben ja noch

Solo


1. Lauf! der er-ste Becher Wein, soll ihm ge-
2. winkt! der trinke Re-bensaft, stimmt ein mit
3. Wein! sein Gläschen trinken kann, das ist ein

Tutti *Solo*


1. widmet seyn! Hoch le-be der Ge-sang! hoch
2. vol-ler Kraft! Hoch le-ben unsre Frau'n! hoch
3. Eh-renmann! Hoch le-be wer's so meynt! hoch

Tutti
dolce


1. le-be der Ge-sang! hoch le-be der Ge-sang!
2. le-ben unsre Frau'n! hoch le-ben uns-re Frau'n!
3. le-be wer's so meynt! hoch le-be wer's so meynt!

BASSO PRIMO.
PUNSCHLIED.

Fröhlich,

L. SPOHR.

N^o. 6.

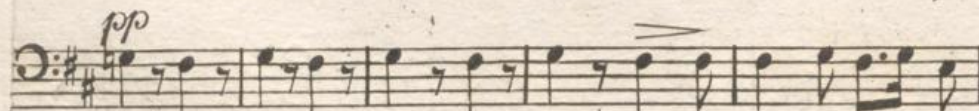
- mf* Auf, ihr Freunde, lasst uns sin - gen!
 2. schön.sten Fei - er
 3. als der Wei - se,
 4. ich des Tho - ren,
 5. Mei - sternä - ner,



1. auf! er - füllt ist un - ser Wunsch! lasst die vol - len
 2. eu - res Rei - ches sind wir hier; euch nur weiß' ich
 3. dass das höch.ste Er - den glück, so dem Jüngling,
 4. der sich Herr der Schöpfung nennt, und im Ue - ber -
 5. mö - gen Eu - re Macht ver - schmähn; wir, der äch - ten



1. Glä - ser klingen, dampfend voll von ed - lem Punsch.
 2. mei - ne Lei - er, euch zu eh - ren, sin - gen wir.
 3. als dem Greise, woh - net in des Wei - bes Blick;
 4. muth ver - lo - ren, eu - rer Rei - tze Macht ver - kennt.
 5. Weisheit Kenner wol - len ih - ren Werth er - höhn;



1. Scherzet, singet, küsst und lacht, bis der Morgenstern er -
 2. Stimmet, Mädchen, mit uns ein, denn wir wollen fröhlich
 3. dass des Weibes sanf - ter Scherz hoch beglückt des Mannes
 4. Ihm zum Hohne schwören wir, euch zu lieben für und
 5. wol - len, bis der Tod uns winkt, ru - fen: Freunde, küsst und

BASSO PRIMO.

Solo

1. 2. 3. 4.

Musical staff with notes and dynamics. The staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a whole rest, followed by a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. There is a fermata over the B. The staff then continues with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. The dynamics *mf* is written below the staff.

- 1. wacht.
- 2. seyn.
- 3. Herz.
- 4. für.
- 5. trinkt.

- 2. Mädchen, zu der
- 3. Kei-ner fühlt mehr
- 4. Herzlich la--che
- 5. Mi-san-thro-pen,

1. 2. 3. 4.

Musical staff with notes and dynamics. The staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. There is a fermata over the B. The staff then continues with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. The dynamics *f* is written below the staff.

- 1. Bis der Mor-gen-stern er-wacht.
- 2. Denn wir wol-len fröh-lich seyn.
- 3. Hoch be-glückt des Man-nes Herz.
- 4. Euch zu lie-ben für und für.
- 5. Ru-fen: Freunde, küsst und

5.

Musical staff with notes and dynamics. The staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. There is a fermata over the B. The staff then continues with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. The dynamics *p* is written below the staff, followed by *f*.

5. küsst und trinkt! küsst und trinkt!

5.

Musical staff with notes and dynamics. The staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. There is a fermata over the B. The staff then continues with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. The dynamics *f* is written below the staff.

5. trinkt!

küsst und trinkt!

BASSO SECONDO.

AUF'S WOHL DER FRAUEN.

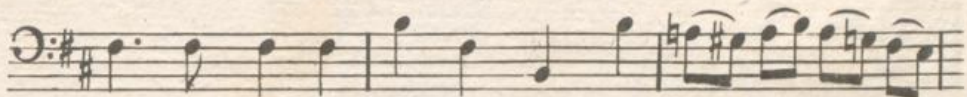
Mit gehörigem Feuer.



Forte. 1. Füllt noch ein-mal die Glä--ser
 Piano. 2. Auch sind die Wei-ber sanft und
 Forte. 3. Drum halt't sie ehr-lich lieb und



1. voll, und stos--set herz---lich an, dass
 2. gut, und freundlich ist ihr Blick, sie
 3. werth, und füllt die Glä----ser voll, stösst



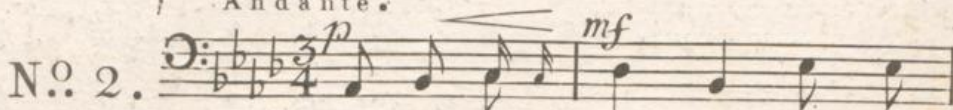
1. hoch das Fräulein le-ben soll, denn sie ge-hört zum
 2. ma-chen fröhlich Herz und Muth, und sind des Le-bens
 3. an, klingt, dass es Je-de hört, und trinkt auf al-ler



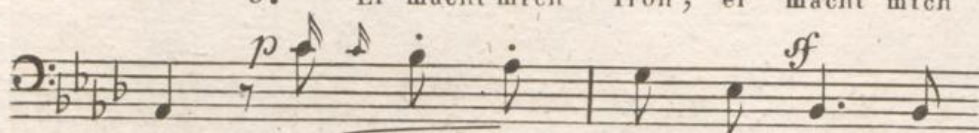
1. Mann, denn sie ge-hört zum Mann.
 2. Glück, und sind des Le--bens Glück.
 3. Wohl, und trinkt auf al--ler Wohl.

BASSO SECONDO.
GLAUBE.

Andante.



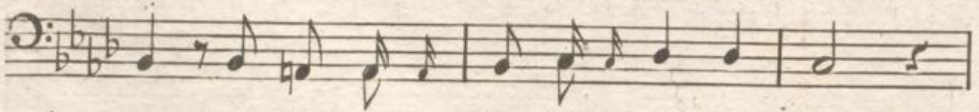
1. Ich hab' einen treu--en Wan--der
2. Ihr sucht um---sonst auf die--ser
3. Zum hei--tern Lich--te wird ge--
4. Des Glaubens Stab, den meyn' ich
5. Er macht mich froh, er macht mich



1. stab, der soll mich füh--ren bis ins
2. Welt ei--nen an--dern Stab, der fest euch
3. führt, wer mei--nen Wan--der--stab be--
4. hier, des Glau--bens Stab, den wähl' ich
5. reich, er macht dem neu--en Kind mich



1. Grab, und auch noch ein we--nig darü--ber hin--
2. hält, wens ü--ber Berg und Klippen
3. rührt, und wer ihn hält in fe--ster
4. mir: er führt mich treu in al--ler
5. gleich, er frischt mir al--le Sin--nen



1. aus, ins fe--ste, ins si--chere Va--ter--haus.
2. geht, wo zit--ternd jeglicher Wandrer--steht.
3. Hand, den führt er in das schönste Land,
4. Noth, und führt mich treu bis in den Tod.
5. auf, er spornt mich an zum rüst'gen Lauf.

BASSO SECONDO.

3



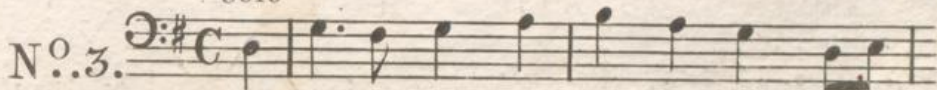
1. Nach die - sem hin steht fest mein Sinn, nach die - sem
2. Nacht, schwarz und dicht, ich zitt - re nicht, Nacht, schwarz und
3. wo klar und rein, zum Herzen ein, wo klar und
4. Er ist's, der Kraft, die nie erschläfft, er ist's, der
5. O höch - stes Gut, wer auf dir ruht, o höch - stes



1. hin steht fest mein Sinn, so lang ich bin.
2. dicht, ich zitt - re nicht, um mich ist Licht.
3. rein, zum Her - zen ein zieht Son - nen schein.
4. Kraft, die nie er - schläfft, stets in mir schafft.
5. Gut, wer auf dir ruht, hat frei - - en Muth.

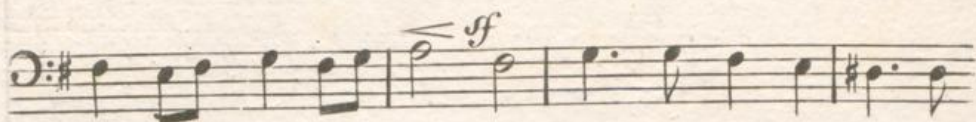
MAEDCHEN LOB.

Solo

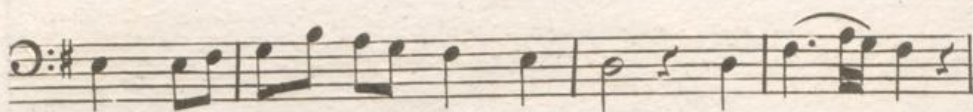


1. Die Mä - dels sind ver - - än - der - lich heut
2. So bald ein rau - hes Lüftchen weht, grämt
3. Das Mädlein sieht dich liebe reich an, du
4. Ihr Mä - dels, dreht ihr noch so süß die

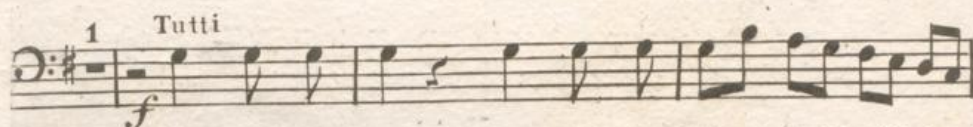
BASSO SECONDO.



1. so, und mor-gen so, kaum zeigt ein Ro-senwölklein
2. sich das Mä-del tief, ein Zähr-lein ihr im Au-ge
3. traust dem schlaun Blick, und schwindelst auf zur Sonnen-
4. Aeuglein hin und her, und kämt ihr aus dem Pa-ra-



1. sich, so sind sie hell und froh; doch mor--gen?
2. steht, das Münd-lein krümtsich schief; doch mor--gen?
3. bahn, und träumst von dei-nem Glück. Doch mor--gen?
4. dies, so trau' ich kei-ner mehr. Ihr Fal--schen!



1. Ey! wie geschwind dreht sich der Wind, dreht sich der
2. Tral-la la la, hop-sa sa sa, hop-sa sa
3. Kennt sie dich kaum. Nich-ti-ger Traum, nich-ti-ger
4. Heut seyð ihr heiss, morgen wie Eis, morgen wie




1. Wind, ey! wie ge-schwind : dreht sich der Wind.
2. sa, tral-la la la, hop--sa sa sa.
3. Traum, kennt sie dich kaum, nich-ti--ger Traum.
4. Eis, heut seyð ihr heiss, mor-gen wie Eis.

BASSO SECONDO.
FLÜCHTIG IST DIE ZEIT.

Mässig geschwind.

L. SPOHR.

N^o. 4. 

1. Ro-sen blühn, mor--gen

2. Sieh, es ist heut Ge-

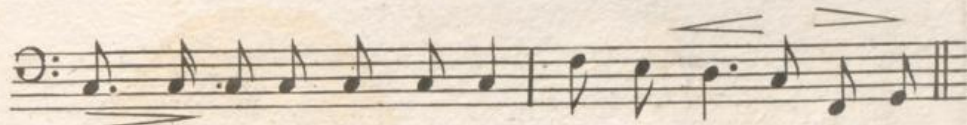
3. Aufschub ei-ner gu-ten That hat schon



1. ist nicht heut, kei--ne Stunde lass ent-fliehn,

2. le--gen heit, weisst du, wo du mor-gen bist?

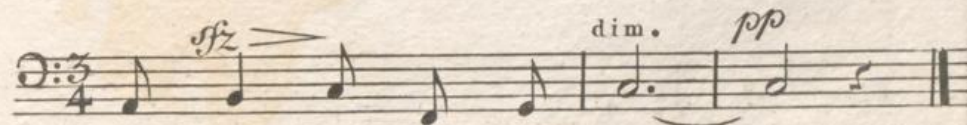
3. oft ge--reut! Hur--tig le-ben ist mein Rath;



1. kei--ne Stunde lass entfliehn, flüchtig, flüchtig ist die

2. weisst du, wo du mor-gen bist? flüchtig, flüchtig ist die

3. hur--tig le-ben ist mein Rath; flüchtig, flüchtig ist die



1. Zeit, flüch-tig ist die Zeit ——— .

2. Zeit, flüch-tig ist die Zeit ——— .

3. Zeit, flüch-tig ist die Zeit ——— .

BASSO SECONDO.

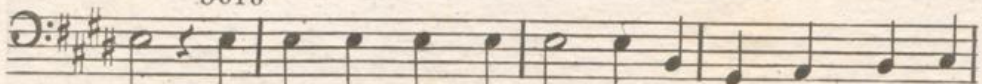
AUF!

Mit Feuer und Kraft.

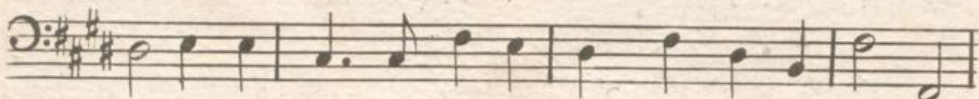
N^o. 5.

1. Auf, auf, auf! lasst der Freude ihren
2. Trinkt, trinkt, trinkt! seht der Wein im Becher
3. Frisch, schenkt ein! denn wir ha-ben ja noch

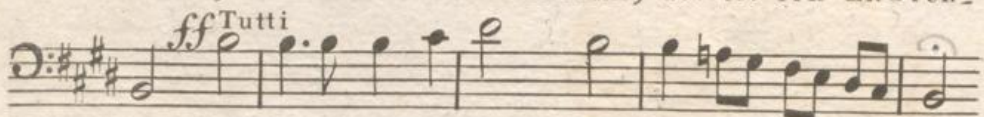
Solo



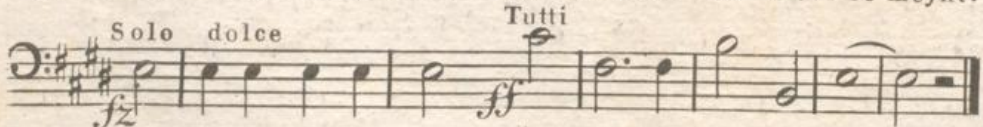
1. Läu-f! und der den Kreis der Freunde zu Ernst und Scherz ver-
2. winkt! und wer in uns-erer Mit-te noch eh-ret deutsche
3. Wein! wer Lied und Lie-be eh-ret, und sich als Freund be-



1. einte, der er-ste Becher Wein soll ihm ge-widmet
2. Sitte, der trin-ke Re-bensaft, stimt ein mit vol-ler
3. währet, sein Gläschen trinken kann, das ist ein Eh-ren-



1. seyn! Hoch lebe der Gesang! hoch le-be der Ge-sang!
2. Kraft! Hoch leben unsre Frau'n! hoch le-ben uns-re Frau'n!
3. mann! Hoch lebe wer's so meint! hoch le-be wer's so meynt!



1. hoch lebe der Ge-sang! hoch le-be der Ge-sang!
2. hoch leben unsre Frau'n! hoch le-ben uns-re Frau'n!
3. hoch lebe wer's so meynt! hoch le-be wer's so meynt!

BASSO SECONDO.
PUNSCHLIED.

7

Fröhlich.

Solo

L. SPOHR.

N.º 6.



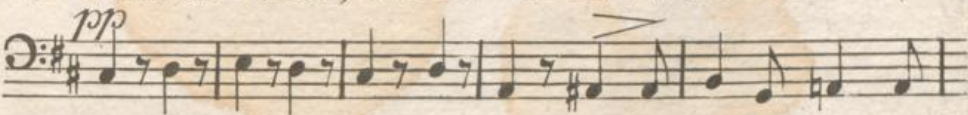
1. *mf* Auf, ihr Freunde, lasst uns sin-gen!
2. schön-sten Fei-er
3. als der Wei-se,
4. ich des Tho-ren,
5. Mei-ster-män-ner,



1. auf! er-füllt ist un-ser Wunsch! lasst die vol-len
2. eu-res Reiches sind wir hier; euch nur weih'ich
3. dass das höchste Er-den-glück, so dem Jüngling,
4. der sich Herr der Schöpfung nennt, und im Ue-ber-
5. mö-gen Eu-re Macht verschmähn; wir, der ächten



1. Glä-ser klingen, dampfend voll von ed-lem Punsch.
2. meine Lei-er, euch zu eh-ren sin-gen wir.
3. als dem Greise, woh-net in des Wei-bes Blick;
4. muth ver-lo-ren, eu-rer Rei-tze Macht ver-kennt.
5. Weisheit Kenner, wol-len ih-ren Werth er-höhn;



1. Scherzet, singet, küsst und lacht, bis der Morgenstern er-
2. Stimmet, Mädchen, mit uns ein, denn wir wollen fröh-lich
3. dass des Weibes sanf-ter Scherz hoch beglückt des Mannes
4. Ihm zum Hohne schwören wir: euch zu lieben für und
5. wol-len, bis der Tod uns winkt, ru-fen: Freunde, küsst und

BASSO SECONDO.

Solo

1. 2. 3. 4.



1. wacht .

2. seyn .

3. Herz .

4. für .

5. trinkt!

2. Mäd - chen, zu der

3. Kei - ner fühlt mehr

4. Herz - lich la - - che

5. Mi - - san - thro - pen,

Tutti

1. 2. 3. 4.



1. Bis der Mor - gen stern er - - wacht .

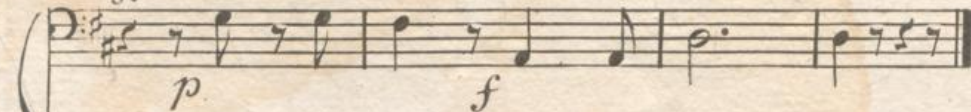
2. Denn wir wol - len fröh - lich seyn .

3. Hoch be - glückt des Man - nes Herz .

4. Euch zu lie - ben für und für .

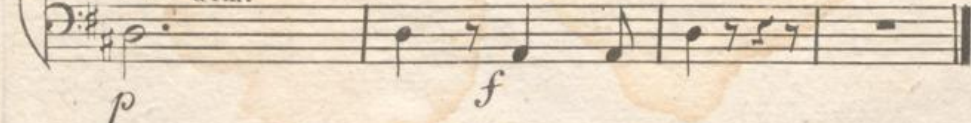
5. Ru - - fen: Freunde , küsst und

5.



5. küsst und trinkt! küsst und trinkt!

5. dim.



5. trinkt!

küsst und trinkt!

1615

E N D E

